

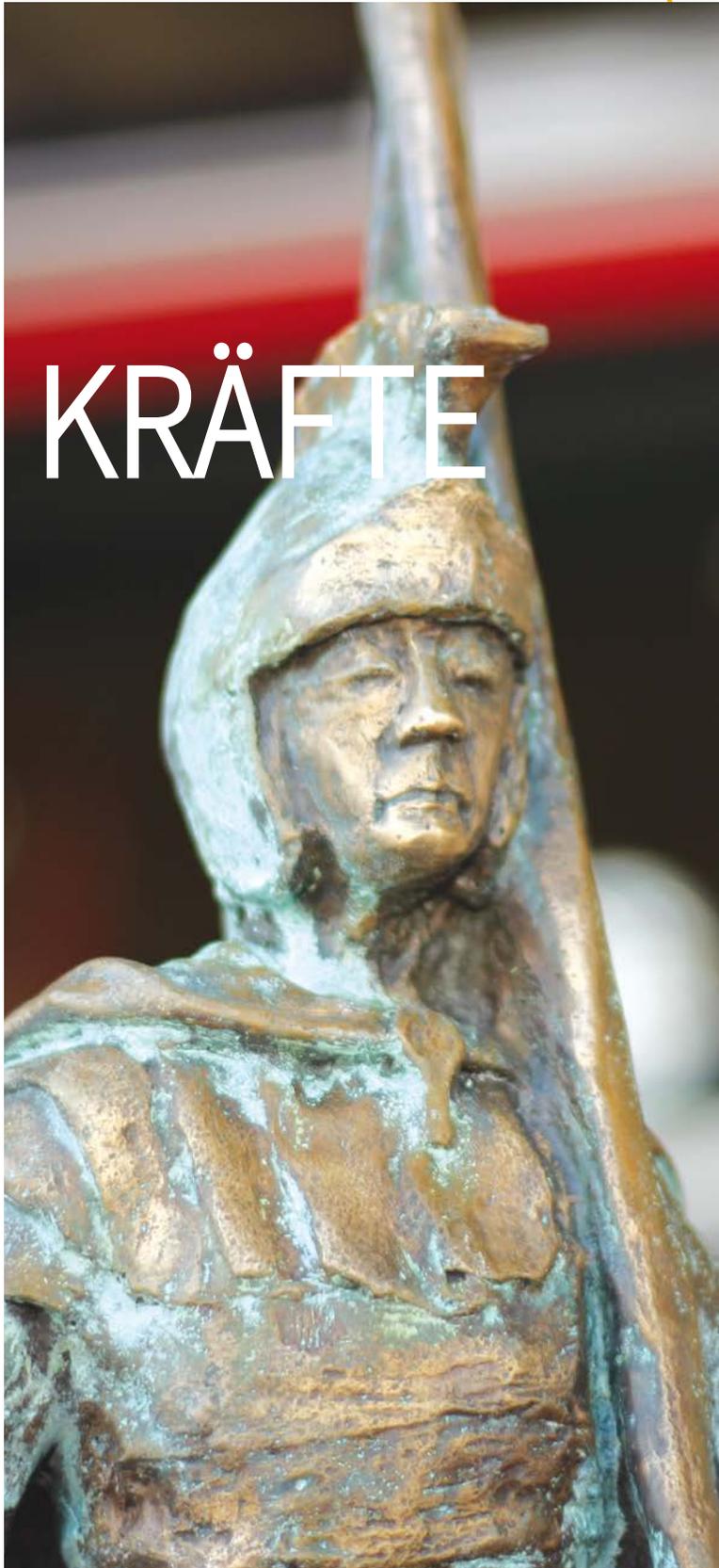
UNSER TAMSWEG



FOLGE 227 - SEPTEMBER 2021 - AMTLICHE MITTEILUNG



EINSATZ GERÜSTET



KRÄFTE

Haus der Einsatzorganisationen

Der hl. Florian wirft ein achtsames
und beschützendes Auge auf unsere
freiwilligen Helfer

HARALD MOSER NEUER VIZEBÜRGERMEISTER



Mitte Juli legte Tamswegs 1. Vizebürgermeister Hans-Peter Seitlinger aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurück. In der Sitzung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Tamsweg am 23.07.2021 wurde Gemeinderat Harald Moser als neuer 1. Vizebürgermeister angelobt. Der freiwerdende ÖVP-Listen-

platz in der Gemeindevorstellung ging an Gemeindevertreterin Pia Eßl, BSc, als neuer Gemeindevertreter wurde Ing. Stefan Fuchsberger angelobt.

Harald Moser ist Geschäftsführer der Firma Griffwelt in Tamsweg. Dazu übt er die Funktion des Präsidenten des SC Tamsweg aus und ist weiters als Obmann des Wirtschaftsbundes tätig. In der Tamsweger Gemeindepolitik ist der frühere Fußballprofi seit 2019 Vorsitzender des Ausschusses für Generationen, Familien, Kinderbetreuung, Sport und Vereine, allesamt Bereiche, die ihm besonders am Herzen liegen.

Bürgermeister Georg Gappmayer bedankte sich bei Hans-Peter Seitlinger für sein Engagement für die Marktge-

meinde: sieben Jahre Vizebürgermeister, zehn Jahre Ortsfeuerwehrkommandant, dazu noch zahlreiche andere öffentliche Funktionen. Hans-Peter Seitlinger hat seine Aufgaben und Agenden stets mit großem fachlichen und persönlichen Einsatz zum Wohle der Marktgemeinde Tamsweg erfüllt. Zuletzt war er im Krisenstab der Marktgemeinde eine große Stütze in der Bewältigung von Schadensereignissen sowie bei der Organisation der Corona-Maßnahmen. In dieser verantwortungsvollen Funktion wird er der Gemeinde erhalten bleiben.



Eröffnung Haus der Einsatzorganisationen

Mit großer Anteilnahme der Tamsweger Bevölkerung und Vereine sowie im Beisein zahlreicher Ehrengäste erfolgte am 4. September die feierliche Übergabe und Segnung des neu errichteten Hauses der Einsatzorganisationen.



Impressum

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg

Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Georg Gappmayer

Redaktionsteam: Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz

Design & Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info

Titel: Hl. Florian-Keramik-Figur, gestaltet von Krisztián Biros; **Titelfoto:** Michael Moser

Fotos: Marktgemeinde Tamsweg, Georg Gappmayer, Fotostudio Roland Holitzky, freepik.com, pixabay.com (B_A, geralt), GoogleMaps, Privat, FF Tamsweg, LKV/BezTog, Michael Srutek, Julia Schober, WLVB Gebietsbauleitung Lungau, Peter Fuchsberger, PTS, Petra Pennauer, Klaus Heitzmann, MediaTon/Philipp Wiedl, Klimabündnis, BadeINSEL, RHV Zentalraum Lungau, Verein Leader Biosphäre Lungau, Nina Kieffhaber

Druck: Friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, www.friedrichdruck.com

© 2021 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

LIEBE TAMSWEGGERINNEN, LIEBE TAMSWEGER!

Nach einem hoffentlich für alle erholsamen Sommer darf ich mich wieder mit aktuellen Themen an Sie wenden!

Veranstaltungen

Zu Beginn möchte ich meinen großen Dank für die Durchführung von Veranstaltungen in den verschiedenen Bereichen aussprechen. Hat uns doch die Vergangenheit gelehrt, dass Gemeinschaft, Nähe und Beziehungen ein unverrückbarer Teil unseres Lebens sind.

Aktuelle Bauvorhaben

Mit der Umsetzung unseres neuen Hauses der Einsatzorganisationen konnten wir einen wesentlichen Schritt für die Sicherheit und zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr, Bergrettung und Höhlenrettung setzen. Die Sanierung des Parkplatzes Lasabergweg konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Durch die Erschließung von Gewerbegebieten konnten zahlreiche Firmen ihren Standort aufwerten. Die neue Straßenbeleuchtung in Litzelsdorf wird für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen. Die Instandsetzung unserer Wanderwege und der dazugehörigen Ruhebänke sind ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität in unserer Gemeinde. Die notwendige Sanierung des Lasabergweges ist ein Projekt, das sich über mehrere Jahre erstreckt. Die Kanal- und Wasserleitungssanierung bei der Murbrücke ist ein sehr komplexes Bauvorhaben. Wir hoffen, dies Ende Oktober abschließen zu können. Die Projektvorbereitung für die Generalsanierung unseres Tennisheimes ist abgeschlossen. Die Umsetzung sollte so bald als möglich starten.

Details über unsere aktuellen Bauvorhaben finden Sie auf den nächsten Seiten.

Gefahrenzonenplan

Am 4. August wurde nach kommissioneller Überprüfung der neue Gefahrenzonenplan durch einen Vertreter des Ministeriums genehmigt. Die Regenergebnisse zeigen, dass der Hochwasserschutz ein Gebot der Stunde ist. Die Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Lungau, hat mit der Marktgemeinde einen 10-Jahresplan erarbeitet, nach welchem anstehende Projekte umgesetzt werden.

Pfarrgemeinde

Bei unserem Dechant Dr. Markus Danner darf ich mich für sein 26-jähriges Wirken in Tamsweg und im Lungau sehr herzlich bedanken. In enger Zusammenarbeit und Verbundenheit konnten wir viel für unsere Gemeinde erreichen. Als sichtbares Zeichen wurde ihm nach einstimmigem Beschluss in der Gemeindevertretung der Ehrenring der Marktgemeinde Tamsweg verliehen. Ich wünsche unserem Dechant auf seinem neuen Lebensweg viel Erfolg und Gottes Segen. Unseren neuen Pfarrer Mag. Roland Frühauf darf ich sehr herzlich willkommen heißen!

Zukunft

Die Auswirkungen der Coronakrise und die damit verbundene Berg- und Talfahrt in vielen Bereichen sind für uns nach wie vor eine große Herausforderung. Lebensqualität zu sichern, entsprechende Arbeitsplätze zu fördern, Gleichberechtigung sowie mehr Möglichkeiten für Familie, Frauen und Kinder werden auszugswise Schwerpunkte unserer Arbeit sein.



Gemeindevertretung

"Veränderung ist die einzige Konstante in unserem Leben", schrieb bereits der griechische Philosoph Heraklit. So darf ich mich bei Hans-Peter Seitlinger für seinen großartigen Einsatz als Vizebürgermeister bedanken. In den verschiedensten Funktionen, unter anderem als Ortsfeuerwehrkommandant oder als Vizebürgermeister, hat er mit seinem Fachwissen und mit großem Engagement wesentlich zum Gelingen vieler Projekte in unserer Gemeinde beigetragen. Die entsprechende Würdigung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Mit Harald Moser als neuem Vizebürgermeister und Pia Eßl, BSc als neue Gemeinderätin konnten wir zwei fachlich und sozial äußerst kompetente Gemeindevertreter für die frei gewordenen Positionen gewinnen. Danke für euren Einsatz!

Und so wünsche ich Ihnen allen viel Kraft, Freude und Ermutigung! Haben wir doch alle eine gemeinsame Verantwortung für unser Miteinander, für unsere Umwelt und für ein lebenswertes Tamsweg. Dafür werde ich mich weiterhin mit aller Kraft und Freude einsetzen!

Gottes Segen wünscht

Bürgermeister

Georg Gappmayer





NATURTAGE AM PREBERSEE

Kindergarten Tamsweg auf Entdeckungsreise

Die Natur bietet Kindern ein vielfältiges Angebot an Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten. Bewegt von ihrer natürlichen Neugier, die Dinge zu erkunden und erforschen, „begreifen“ sie mit großem Interesse die Welt um sich herum.

Im Sinne einer ganzheitlichen Förderung lassen sich durch den Aufenthalt im Freien auch viele Bildungsbereiche abdecken. Dazu zählen neben einer Schulung der Motorik auch Wahrnehmungsförderung, Persönlichkeitsentwicklung sowie die Förderung von Ausdauer und Konzentration.

“**In den kleinsten Dingen zeigt die Natur die allergrößten Wunder.**

(Carl von Linne)

Aus der Überlegung heraus, den Kindern den Bereich „Natur und Umwelt“ mit allen Sinnen näher zu bringen, entwickelte das PädagogInnenteam des Gemeindegartens Tamsweg

das Projekt „Naturtage am Prebersee“. Dabei hatten alle Kindergarten- und Altersgruppen sowie eine Alterserweiterte Gruppe die

Möglichkeit, einen Tag im wunderschönen Prebergebiet zu verbringen. Von den einzelnen PädagogInnen wurde dieser Tag individuell gestaltet und auf die Interessen der Kinder ausgerichtet. Als Ausgangs- und Treffpunkt diente die „Wirthütte“, welche sich im

Besitz der Marktgemeinde Tamsweg befindet. In unmittelbarer Nähe dazu luden ein kleines Bächlein sowie ein abgegrenztes Waldgebiet die Kinder zum Plantschen, Spielen oder einfach nur zum Verweilen ein. So wurde an diesen Tagen intensiv geforscht, beobachtet, gebaut und vor allem gestaunt.

Unvergessliche Erlebnisse

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die diese Tage zu etwas ganz Besonderem und Unvergesslichem machten. Ganz besonders bedanken möchte sich das Kindergartenteam bei der Marktgemeinde Tamsweg für die Übernahme der Buskosten sowie die Bereitstellung der Hütte.



SOMMERBETREUUNG 2021



Auch heuer wurde für die Kinder der Marktgemeinde Tamsweg eine Sommerbetreuung ermöglicht. Im Juli und August hatten zahlreiche Tamsweger Kinder wieder die Gelegenheit, in sieben Einheiten mit jeweils einer Woche die Vormittage gemeinsam mit Freunden zu verbringen. Unter Anleitung der Betreuerinnen Valentina Wieland und Julia Schober sowie PädagogInnen der Kinderbetreuung der Marktgemeinde Tamsweg durften die Kinder viele spannende, lustige und auch lehrreiche Tage verbringen.

An dieser Stelle möchte sich das Team der Sommerbetreuung nochmals herz-

lichst bei all jenen bedanken, die ehrenamtlich ihre Zeit geschenkt haben und den Kindern viel Neues und Interessantes zeigen konnten. Für Kinder ist es immer wieder ein Highlight, wenn sie sich beispielsweise in ein Feuerwehr- oder Rettungsauto setzen dürfen, mit der Polizei einen Selbstverteidigungskurs machen oder hinter die Kulissen der Tamsweger Lebenshilfe schauen können.

Besondere Erlebnisse für die Kinder waren auch die Fischertage an der Mur und am Prebersee, der Musikvormittag mit Emanuel Prodingner und der Ausflug in den Leisnitzgraben nach St. Margarethen.

In den Betreuungswochen entwickelten sich die Kinder auch zu Sportskanonen: So kam Marina Petzlberger zu Besuch und tanzte mit den Kindern Zumba. Dazu gab es auch ein Schwimmtraining mit Dagmar Behnke.

Das Kort.X-Team machte mit uns ein Koordinationstraining, und zusätzlich fanden ein Volleyballturnier und ein Leichtathletikwettbewerb statt.

Die beiden Sommermonate sind rasend schnell vergangen und die Tamsweger Kinder und die BetreuerInnen durften gemeinsam eine schöne, lustige und abwechslungsreiche Ferienzeit verbringen.

Julia Schober

NEUE BILDUNGSWERKSLEITUNG

Nach über 10 Jahren engagierter Tätigkeit haben Maria und Peter Fuchsberger die Leitung des Bildungswerks in Tamsweg-Sauerfeld zurückgelegt. Dieses wird nun vom Bildungswerk

Tamsweg unter der bewährten Leitung von Juliane und Ing. Alois Lankmayer mitbetreut. Die Übergabe fand im Juli im kleinen Rahmen im Rathaus Tamsweg statt. Ihre Schwerpunkte legten Maria und Peter Fuchsberger auf Gesundheitsseminare, Elternbildungsveranstaltungen und die Entwicklung des ländlichen Raumes. "Bildungsangebot mit Weitblick" war die Devise. Viel Zeit und Energie haben die beiden zuletzt gemeinsam mit Juliane und Alois

Lankmayer in das Projekt der Erhebung der Klein- und Flurdenkmäler investiert. Bürgermeister Georg Gappmayer bedankte sich bei den scheidenden Bildungswerkleitern sehr herzlich für das jahrelange engagierte Wirken. „Mit ihren Bildungsimpulsen haben Maria und Peter Fuchsberger Orte der Menschlichkeit geschaffen. Dafür braucht es stets einen feinfühligem Blick auf die Bedürfnisse der Menschen, der den beiden immer gut gelungen ist. Wir sind froh, dass Juliane und Alois Lankmayer die Aufgabe übernehmen“, so der Ortschef.





BAUSTELLENMONITOR



Straßenbeleuchtung Litzelsdorf
Mitarbeiter des Gemeindebauhofs stellten im Sommer 15 Straßenbeleuchtungsmasten im Ortsteil Litzelsdorf auf. Mit der Umsetzung der Straßenbeleuchtung konnte ein lang ersehnter Wunsch der BewohnerInnen erfüllt werden. Die Kosten betragen rund EUR 11.000.

Linksabbieger Gewerbegebiet Mörtdorf
Für die Aufschließung des Gewerbegebietes Mörtdorf wurden im Herbst 2020 die Fahrbahn der B96 verbreitert und parallel dazu die notwendigen Zu- und Ableitungen (Kanal, Wasser und Strom) hergestellt. Im Mai 2021 erfolgte der Baustart der Schlosserei Hannes Neumann. Auch die Firma Josef Pausch wird das neue Betriebsgebäude im Gewerbegebiet Mörtdorf ansiedeln.

Murgasse
Nach einer lokalen Fahrbahnsetzung im Bereich der Murbrücke wurde festgestellt, dass durch den erheblichen Eintrag von schottrigem Material die Rohrsohle des darunterliegenden Regenwasserkanals zerstört wurde. Der betroffene Regenwasserkanal wird nun grundlegend saniert. Parallel dazu wird in dieser Stelle die über 100 Jahre alte Wasserversorgungsleitung erneuert. Während der Bauphase im Herbst ist die Murgasse in beiden Fahrrichtungen gesperrt.

Neue Ruhebänke

Im Sommer wurden im Gemeindebauhof neue Ruhebänke angefertigt und diese entlang der Wanderwege aufgestellt. Gemeinsam mit Peter Ferner und Johann Planitzer wurden Gefahrenstellen bei den Wanderwegen beseitigt sowie Wegweiser und Markierungen erneuert.



Leisnitzgasse

Der bestehende Gemeindeweg zwischen Forstamtsgasse und Leisnitzgasse wurde verbreitert und asphaltiert und kann als Fuß- und Radweg ganzjährig benützt werden. Der bisher stärker genutzte Weg nördlich des Forstamtes wurde rückgebaut.

Sanierung „Schulparkplatz“

Die aufwändige Sanierung und Asphaltierung des Schulparkplatz am Lasabergweg konnte abgeschlossen werden. Die 115 Parkplätze stehen wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In Kürze wird zudem eine E-Ladestation für zwei KFZ auf diesem Areal in Betrieb genommen.

Linksabbieger Gewerbegebiet Sauerfeld

Für die Aufschließung des Gewerbegebietes Sauerfeld wurden im vergangenen Herbst die Fahrbahn verbreitert und die notwendigen Arbeiten für Kanal, Wasser und Strom abgeschlossen. Zwischenzeitlich haben sich mit dem Holzverarbeitungsbetrieb von Christian Lassacher und dem Pflastereibetrieb von Marco Ambrosi bereits die ersten Firmen angesiedelt.

Oberflächenentwässerung Pötschingweg/Lasabergweg

Aufgrund von Starkregenereignissen in der Vergangenheit wurden im Bereich zwischen Stampflbach und dem Kreuzungsbereich Lasabergweg/Pötschingweg das Bankett und die Straße beschädigt. Auch angrenzende Grundstücke waren betroffen. Um solche Schäden in Zukunft zu vermeiden und angrenzende Häuser zu schützen, wurden im Spätsommer entsprechende Maßnahmen für eine geregelte Oberflächenentwässerung getroffen.

Sportzentrum

- Erneuerung der **Wasserrutsche** und der **Saunakabinen** in der BadelINSEL, Inbetriebnahme Mitte Oktober 2021
- Baustart Sanierung **Tennisheim**, voraussichtliche Fertigstellung Frühjahr 2022



ERÖFFNUNG HAUS DER EINSATZORGANISATIONEN

Am 4. September fand die offizielle Eröffnung des Hauses der Einsatzorganisationen statt. Die Bevölkerung konnte im Rahmen des Tages der offenen Tür das neue Gebäude, die Gerätschaften und Fahrzeuge besichtigen. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste fand der Festakt mit der Gebäudesegnung durch Pfarrer Roland Frühauf statt. Die Marktgemeinde Tamsweg, die FF Tamsweg, die Bergrettung Ortsstelle Tamsweg und die Höhlenrettung Tamsweg bedanken sich bei allen, die sich in der Planungs- und Bauphase eingebracht haben und somit zur Umsetzung dieses Großprojektes beigetragen haben.



REVISION GEFAHRENZONENPLAN

Am 4. August fand die kommissionelle Überprüfung des Gefahrenzonenplans der Marktgemeinde Tamsweg statt. Dabei wurde der überarbeitete Gefahrenzonenplan durch die Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinerverbauung präsentiert. Anwesend waren neben dem Bürgermeister auch Vertreter der Gemeinde, Ministeriumsvertreter, Vertreter des Landes Salzburg und der Sektion Salzburg der WLW. Im Anschluss daran fanden diverse Lokalaugenscheine statt.

Die heftigen Unwetter in weiten Teilen des Landes im Sommer haben wieder verdeutlicht, wie wichtig ein umfassender Hochwasserschutz in den ländlichen Regionen ist. Die Marktgemeinde Tamsweg ist mit der WLW Gebietsbauleitung Lungau in engem Kontakt. Einige wichtige Wildbachprojekte in Tamsweg werden in den nächsten Jahren gemäß einer Prioritätenreihung umgesetzt.



ABFALLTRENNUNG



Bequeme Abgabe von Altstoffen

Der Recyclinghof in Proding / Sauerfelder Straße hat Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 15:30 bis 17:30 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet. Zu diesen Zeiten können im Recyclinghof folgende Altstoff-Fractionen kostenlos abgegeben werden:

- Bauschutt
- Altholz
- Hohlkörper
- Alu /-dosen
- Weißblech
- PET-Flaschen, Tetra Pak
- Altpapier
- Kartonagen
- E-Kleingeräte
- Dispersionen, Altfarben
- Lose Kabel
- Problemstoffe
- Altglas
- Eternit
- Alteisen
- Ölis / Öle
- Batterien
- E-Geräte (Kühlschränke, Fernseher etc.)
- Altkleider (im transparenten Sack, nur Kleidungsstücke, keine Stoffreste, Schuhe etc.)

- Grünschnitt (Lagerbox)
- Strauchschnitt
- Kadaver (kostenpflichtig!) und Schlachtabfälle

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Recyclinghof-Personals. Sperrmüll kann aus logistischen Gründen nur an den drei Sperrmüllterminen (Ostern, Sommer, Herbst) angeliefert werden. Der nächste Sperrmülltermin findet von 07.10. (ab 13:00 Uhr) bis 09.10.2021 (bis 12:00 Uhr) statt.

Abgewitterte Pickerl auf Restmülltonnen

In letzter Zeit haben sich im Rathaus und beim Bauhof immer wieder Personen wegen abgewitterten roten Pickerln auf den Restmülltonnen gemeldet.

Sollte dies auch bei Ihnen der Fall sein, kommen Sie mit dem alten, abgewitterten Pickerl ins Rathaus, Büro Bürgerservice. Dort erhalten Sie kostenlos ein neues.



NEUGESTALTUNG SCHULPARKPLATZ



Parkplatz erstrahlt in neuem Glanz

In einem gemeinsamen Kraftakt konnte während der Sommermonate der Schulparkplatz am Lasabergweg neu gestaltet werden.

Bürgermeister Georg Gappmayer, dem die Sanierung des Parkplatzes eine Herzensangelegenheit war, freut sich, dass nun wieder 115 zentrumsnahe Parkplätze für Pendler, Arbeitskräfte, Schüler und Gäste zur Verfügung stehen.



KLEIN- UND FLURDENKMÄLER

Wenn man durch unsere schöne Landschaft wandert, stößt man immer wieder auf interessante Klein- und Flurdenkmäler. Sie erinnern an lange Vergangenes, an Geschichte, Kultur und sehr häufig an christliche Traditionen in der Region. Sie sind wertvolle und wichtige Hinweise auf die Geschichte und Identität eines Hauses, Hofes, Ortes oder Marktes und prägen seit Jahrhunderten unsere Kulturlandschaft. Seit einigen Jahren haben wir, Juliane und Alois Lankmayer sowie Maria und Peter Fuchsberger, auf Initiative des Salzburger Bildungswerkes die Klein- und Flurdenkmäler im Markt sowie in allen Ortsteilen der Marktgemeinde Tamsweg erfasst. Je-

des Objekt wurde dabei fotografiert und dessen Geschichte mit Unterstützung der jeweiligen Besitzer genau recherchiert, erfasst und digitalisiert. Die Erhebung der Daten war sehr umfangreich und umfasst neben der Objektbezeichnung, Lage in der Gemeinde, Schutzstatus, Erhaltungsstatus, Größe, Gestalt und Bildern vor allem die genaue Beschreibung und Chronik des Objektes. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgte durch den Historiker Dr. Klaus Heitzmann, der die von uns gemachten Eingaben nochmals prüfte. Da an vielen dieser Objekte eine Tafel mit einer Kurzbeschreibung und eines QR-Codes angebracht wurde, besteht auch die

Möglichkeit, an Ort und Stelle mehr über das jeweilige Denkmal zu erfahren. Alle Objekte sind im Internet unter www.kleindenkmaeler.com abrufbar und eine Auswahl der Objekte ist auch in einem Dokumentationsband zusammengefasst. Wir hoffen, dass wir mit dieser Arbeit die Menschen in unserer Gemeinde für den kulturellen oder religiösen Wert dieser Objekte und dem damit verbundenen geschichtlichen Hintergrund sensibilisieren konnten.

Peter Fuchsberger

Hinweis: Bei der öffentlichen Bürgerversammlung am 14. Oktober 2021 um 19:00 Uhr beim Gambswirt erfolgt eine Projektpräsentation durch Maria und Peter Fuchsberger sowie Juliane und Alois Lankmayer.



EHRENRING DER MARKTGEMEINDE

Hohe Auszeichnung

Der scheidende Dechant Dr. Markus Danner erhielt beim Abschluss-Gottesdienst den Ehrenring der Marktgemeinde Tamsweg.



TAMSWEG BEGRÜSST NEUEN PFARRER

Herzlicher Empfang für Roland Frühauf

Mit Mag. Roland Frühauf hat der Pfarrverband Tamsweg, Seetal und Lessach seit September einen neuen Pfarrer. Dechant Dr. Markus Danner wurde am 29. August gebührend verabschiedet.

Roland Frühauf ist 43 Jahre alt und stammt aus dem kleinen Dorf Auf-fach in der Wildschönau in Tirol. Nach Volks- und Hauptschule schloss er seine Lehre zum Elektroinstallateur erfolgreich ab. Kurz danach entschloss er sich jenen Weg einzuschlagen, der ihn seit Jugend an bewegt und beschäftigt hat: Nach Ablegung der Studienberechtigungsprüfung studierte er in Salzburg Theologie und Religionspädagogik. Gegen Ende des Studiums verbrachte Roland Frühauf drei Jahre in Saalfelden,

wo er als Religionslehrer, Praktikant und später als Diakon pfarrliche Erfahrungen sammeln konnte.

Nach der Priesterweihe war sein erster Posten im Pfarrverband Mittersill, Stuhlfelden und Hollersbach. Eine Stelle in Seekirchen sollte folgen.

Drei Tage vor Dienstantritt in Seekirchen wurde er jedoch gebeten, den schwer erkrankten Pfarrer von Brixlegg, Rattenberg/Radfeld und Bruck am Ziller in Tirol zu unterstützen. Nach zwei Monaten, als der Pfarrer starb, wurde Frühauf im Oktober 2015 dort als Pfarrprovisor eingesetzt und war bis August für die Pfarren Brixlegg und Rattenberg/Radfeld zuständig.

Am 5. September feierte er seinen ersten Gottesdienst in der Pfarrkirche in Tamsweg und wurde dabei von den Tamswegerinnen und Tamswegern herzlich begrüßt. Bei der Agape im Anschluss an den Gottesdienst fand sich Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen. Ganz Tamsweg heißt den neuen Herrn Pfarrer herzlich willkommen und wünscht ihm alles Gute und viel Freude in seinem neuen Umfeld!

„Als ich im März dieses Jahres vom Generalvikar gebeten wurde, in den Pfarrverband Tamsweg, Seetal und Lessach zu wechseln, habe ich gerne meine Zustimmung gegeben. Ich war sehr gerne in meinen Pfarren in Tirol, bin aber auch schon neugierig auf mein neues Aufgabengebiet. Ich bedanke mich für den herzlichen Empfang und freue mich schon auf viele neue Bekanntschaften“, so Pfarrer Mag. Roland Frühauf.



DIE POLYTECHNISCHE SCHULE TAMSWEG



Die PTS ist nach außen hin geöffnet und nach den beruflichen Interessen ihrer SchülerInnen ausgerichtet. Sie dauert ein Jahr und ist für all jene vorgesehen, die nach Erfüllung der Schulpflicht einen Lehrberuf ergreifen wollen. Die Orientierung am Arbeitsmarkt steht immer im Zentrum der schulischen Arbeit. Die Berufseinsteiger werden rechtzeitig und kompetent von professionellen, speziell auf die jeweiligen Fachbereichsanforderungen ausgebildeten Lehrkräfte für einen optimalen Start ins Berufsleben vorbereitet. Eine top moderne Ausstattung mit zukunftsorientiert eingerichteten Technikwerkstätten, Übungsbüro, Schulungsküche, Frisörsalon, Elektrolabor und mit den neuesten Unterrichtstechniken versehenen Klassenräumen sind nur einige Angebote unter vielen, die Garant für einen qualitativ hochwertigen Unterricht sind. Poly-Absolventen stehen alle Wege offen. Sie können nach einem positiven Abschluss in die 2. Klasse einer berufsbildenden mittleren Schule gleicher Fachrichtung einsteigen und ohne Aufnahmeprüfung die 1. Klasse einer berufsbildenden höheren Schule besuchen. Auch der Einstieg in eine allgemein bildende höhere Schule (AHS) ist möglich. Das Poly wird als Ganztageschule geführt und bietet somit ihren SchülerInnen ein breites Spektrum an Möglichkeiten, über den stundenplanmäßigen Unterricht hinaus

zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Dazu zählen Angebote wie der Erwerb des Mopedführerscheins, Schweißkurse, ein Erste Hilfe-Kurs und vieles mehr.

Lehrlingshaus-Projekt

Für das kommende Schuljahr ist mit dem Bauunternehmer Mario Schitter ein Lehrlingshaus-Projekt geplant. Baustart ist mit Schulbeginn im Herbst: „18 verschiedene Lehrberufe – vom Maurer über den Elektriker bis hin zum Spengler– sind unter dem Motto *‘Mobiles Haus des Handwerks, für unsere Fachkräfte von morgen, involviert‘*“, so Projektförderer Mario Schitter.

Chancengleichheit

Zukunftsorientierte Wege wird die PTS Tamsweg auch in Richtung einer Erweiterung der Lebens- und Berufsperspektiven der Geschlechter starten. Der Unterricht am Polytechnikum wird künftig verstärkt dahingehend ausgeweitet, den Handlungsspielraum von Mädchen und Burschen auch in Bereichen „untypischer“ Fähigkeiten, Interessen und Berufsfelder auszudehnen. Insbesondere bei der Ausbildung der Schülerinnen in den Fachbereichen Metall- und Elektrotechnik, um hier dem traditionellen Bild „Mechatronik = Männersache“ entgegenzuwirken und alternative Identifikationsmöglichkeiten für Mädchen zu schaffen. Auch der Forderung nach Inklusion wird am Poly Rechnung getragen. SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf haben die Möglichkeit, in integrativen Klassen ihre Schulpflicht zu beenden und ihre persönliche Lebens- und Berufsperspektive zu entwickeln. „Das Poly ist der Ort, der den SchülerInnen mit einer fundierten Basisausbildung alle Karrieretüren öffnet“, so Schulleiter Roland Petzlberger.





Schulversuch HAK Tamsweg

In Zusammenarbeit mit der Landespolizeidirektion Salzburg und dem Bundesministerium für Inneres installiert die Handelsakademie Tamsweg im Schuljahr 2021/22 erstmals eine neue Ausbildungsschiene unter dem Titel „Sicherheitsmanagement & Cyber-Security“.

Ziel des Schulversuches ist es, dem stark steigenden Bedarf an ausgebildeten SicherheitsmitarbeiterInnen im Bereich Cyber und IT-Sicherheit gerecht zu werden und die teilnehmenden SchülerInnen auf mögliche Einsätze im privaten Bereich bzw. als Exekutivbeamte vorzubereiten.

SchülerInnen sagen Internetkriminalität den Kampf an

Sicherheitsmanagement, Cyber-Security, juristisches Grundwissen, Englischseminar, wissenschaftliches Arbeiten und die Vorbereitung auf die Polizei-Eignungsprüfung sind die Lehrplaninhalte, welche vom Lehrpersonal der HAK-Tamsweg gemeinsam mit Vortragenden der Landespolizeidirektion Salzburg und externer Experten vermittelt werden.

Die SchülerInnen haben mit Abschluss der Ausbildung alle Studienberechtigungen und die Unternehmerprüfung für Selbständigkeit.

Die Einzigartigkeit dieser Ausbildung soll nicht nur SchülerInnen aus Salzburg, sondern auch aus den Bundesländern Steiermark, Kärnten, Oberösterreich und Tirol zur Teilnahme motivieren. Ihnen steht in Tamsweg eine großartige Infrastruktur mit einem modernen Schulgebäude, ein Schülerheim und zahlreiche Freizeiteinrichtungen zur Verfügung.

Kontakt

Bundeshandelsakademie Tamsweg
Lasbergweg 10, 5580 Tamsweg
Tel.: +43 6474 / 7241; E-Mail: office@haktamsweg.at



Lesen ist ein Gewinn

Dies gilt ganz besonders, wenn man - wie Valentina Fuchsberger - beim Lesewettbewerb „Read & Win“ für Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren mitmacht. Aus den vielen TeilnehmerInnen wurde in Salzburg unsere eifrige Leserin gezogen. Als Preis erhielt Valentina einen Gutschein im Wert von € 30,- vom Büchergewölbe Pfeifenberger. Wir gratulieren sehr herzlich. Alle jungen Lesebegeisterten, die beim Lesesommer mitmachen, gewinnen ebenfalls. Für sie gibt es bis zum 21. September wieder viele Gutscheine. An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen Gewerbetreibenden in Tamsweg bedanken, die diese Aktion unterstützten. Beide Aktionen werden in Kooperation mit dem Land Salzburg seit vielen Jahren durchgeführt.

In der Bibliothek wurden unsere „Lungauer Schmankerl“ um das Buch „Fünf Höfe“ erweitert. Judith Barfuss gelingt es in ihrem Werk anhand von schwarz-weiß Fotografien Impressionen des bäuerlichen Lebens und der Arbeit auf Höfen im Bezirk Murau und im Lungau wiederzugeben.

Am 30. September 2021 laden wir Sie sehr herzlich zu unserer Veranstaltung „Grüne Kosmetik“ ein. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit und Regionalität“ stellen wir mit den beiden geprüften Grüne-Kosmetik-Pädagoginnen Maria Eisenhut und Gerti Moser Hautpflegeprodukte her.

Kräuter, Knospen, Blüten und Blätter aus unserer näheren Umgebung oder dem eigenen Garten sind die Rohstoffe. Für diesen Workshop bitten wir um Ihre Anmeldung, denn es ist nur eine begrenzte Zahl an TeilnehmerInnen möglich.

Großes Kinoerlebnis für unsere jüngsten LeserInnen gibt es wieder bei den Bilderbuch-Kinos am 22. Oktober 2021 mit dem Buch „Das größte Glück der Welt“ sowie am 19. November 2021 mit „Pino und Lela – Ein Wald voller Schätze“, jeweils um 15:15 Uhr in der Künstlerei in Tamsweg. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Petra Pennauer & Team der Bibliothek





HISTORISCH BETRACHTET

GEMEINDE LASABERG

Der Lasaberg reicht als Kulturlandschaft bis in die Zeit der Slawen im frühen Mittelalter zurück. „Lasa(ch)“ bedeutet „Rodung“ und lässt auf eine Bodennutzung bereits in dieser Zeit schließen. Aufgrund seiner Hanglage blieb der Ort bis weit in das 20. Jahrhundert auf traditionelle landwirtschaftliche Arbeitsmethoden angewiesen. Die Bezeichnungen der Huben und Ortsteile orientierten sich an landschaftlichen Gegebenheiten oder Vegetationsformen. „Hube am Ofen“, auf dem das Pernergut liegt, meint einen Felsvorsprung, die Jedlhube mit dem Langergut geht namentlich auf eine slawische Bezeichnung für „Tanne“ zurück. Talwärts in Richtung Murtal weisen die Güter „Am Rain“ (Michein und Lippler) nach ihrer Namensgebung auf einen Waldrand hin. Die südlichsten Ausläufer der Gemeinde Lasaberg bilden die beiden Huben „Am Schwarzenbrunn“ (Achner und Trattner). Diese Ortsbezeichnung scheint erstmals in der

Grenzbeschreibung des Admonter Zehentbezirks von 1074 auf.

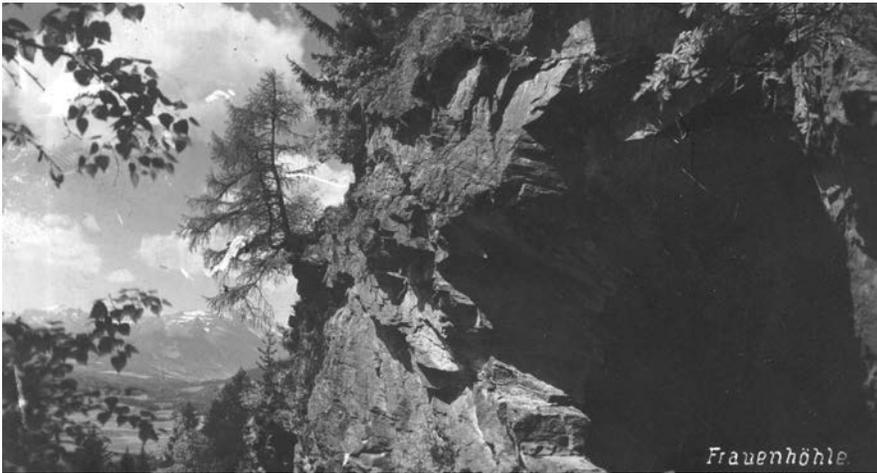
Ladübertragen

Bis 1935 bildete Lasaberg mit Keusching eine eigene Gemeinde, für die alle drei Jahre eine neue Gemeindevertretung mit einem eigenen Gemeindevorstand gewählt wurde. Da es kein eigenes Gemeindeamt gab, musste die Truhe mit den wichtigen Dokumenten und dem Siegel von einem Gemeindevorstand zum nächsten gebracht werden. Dies geschah in Form eines feierlichen Umzuges mit kostümierten Gruppen und Aufführungen. Der Brauch des „Ladübertragen“ hörte in Lasaberg mit der Gemeindefusionierung 1936 auf und wird heute nur noch in Ramingstein weitergeführt.

In der Nähe der so genannten „Luegebene“, nicht weit von der Lasabergstraße entfernt, öffnet sich, im Felsen versteckt, die sagenumwobene „Frauenhöhle“. Über eine massive Holzleiter muss man 15 m hoch auf eine Felsstufe steigen, wo sich in 1.205 m Seehöhe der Höhleneingang befindet. Vom 6 m breiten und 8 m hohen Höhleneingang gelangt man in das 12 m lange, 7 m breite und 7 m hohe Höhleninnere, um das sich Sagen und Geschichten ranken. Namen wie Frauenhöhle, Frauenofen, Frauenloch oder Wildfrauenhöhle verweisen auf so geisterhafte Sagengestalten wie die „Perchtl“ oder Wildfrauen als ein „fernes Echo eines uralten Naturglaubens“. Auch in der Lasaberger Frauenhöhle sollen der Sage nach die „wilden Frauen“ gehaust ha-



Johann Anton...



ben. Abgesehen von diesen sagenhaften Erzählungen werden derartige „Frauenhöhlen“ auch als Zufluchtsorte für Frauen und Kinder vor durchziehenden Soldaten in Kriegszeiten gedeutet. Vor allem in den Türkenkriegen und Ungarnkriegen des ausgehenden 15. Jahrhunderts sowie in den Franzosenkriegen an der Wende zum 19. Jahrhundert gab es an derartigen Rückzugsmöglichkeiten auch echten Bedarf.

Die ältesten der zahllosen Ritzinschriften in der Frauenhöhle am Lasaberg stammen aus den Jahren 1614 und 1781, Scherbenfunde und Werkzeuge aus dem Bergbau bezeugen ein Interesse an diesem Naturdenkmal bereits seit dem Mittelalter und nähren die Überlegung, dass die Frauenhöhle kein natürlicher Felsausbruch, sondern das Ergebnis alter Schurfertigkeit sein könnte.

(Quelle: Heitzmann, Tamsweg. Geschichte eines Marktes und seiner Landgemeinden, Tamsweg, 2008)

MUSIKSOMMER ST. LEONHARD

Traditionell präsentierte der „Musiksommer St. Leonhard“ von Mitte Juli bis Ende August ausgewählte Programme in der Wallfahrtskirche St. Leonhard.

Namhafte Solisten und Ensembles, darunter beispielsweise der Salzburger Domchor, Rafael Fingerlos, Stockholm Chamber Brass oder das Attergau Institute Orchestra interpretierten auch heuer wieder in abwechslungsreichen Programmen Musik aus Barock und Klassik bis hin ins 20. Jahrhundert. Auch echte Volksmusik, dargeboten etwa vom Mühlviertler Quintett, fand seinen Platz.



Ein herzlicher Dank gilt Horst Hofer für die perfekte Organisation. Der Musiksommer St. Leonhard brachte auch heuer wieder Hörergenuss von internati-

onalen Künstlerinnen und Künstler auf höchstem Niveau. Es war für die Besucher ein musikalisches Erlebnis und ein enormer Werbewert für die Region.





WELTKINDERTAG

Unter dem Motto "Kinder haben Vorrang - Kinder brauchen Platz!" findet am 1. Oktober der diesjährige Weltkindertag statt. Tamsweg ist einer von vier Veranstaltungsorten im Bundesland Salzburg.

Mehrere Orte im öffentlichen Raum in Tamsweg werden daher am 1. Oktober 2021 für Kinder bewusst ausgewählt und von Kindern als Spiel- und Lebensräume „besetzt“: der Kinderspielplatz in der Dechantsiedlung, der Schlosspark, das Kulturzentrum „die künstlerlei“, die öffentliche Bibliothek, der "Theatersaal" im

Schloss Kuenburg sowie der der Marktplatz, an dem die Abschlussveranstaltung stattfinden wird. An diesem Tag gibt es Spiele, Theater, Lesungen, Werkstationen, Essen, Trinken und jede Menge Spaß. Kinder stehen hoffentlich nicht nur an diesem Tag in Tamsweg im Mittelpunkt!

Anmeldungen für Schulklassen aus dem gesamten Lungau bei der Lungauer Kulturvereinigung LKV
Tel.: +43 (0)6474 / 26805
E-Mail: info@lungaukultur.at

KLIMABÜNDNIS SALZBURG



Fakten

Das Klimabündnis wurde vor mittlerweile 31 Jahren gegründet. 42 Gemeinden im Bundesland Salzburg sind Mitglieder, zudem zählen 35 Bildungseinrichtungen und über 200 Betriebe zum Netzwerk. Die breite Angebotspalette für Gemeinden und Schulen umfasst neben Workshops und Mobilitätsmanagement die Beratung zur nachhaltigen und sozial-fairen kommunalen Beschaffung und die Begleitung von Energiesparwettbewerben zwischen Pfarre und Gemeinde. Klimabündnis-Salzburg-Vorsitzender ist Bürgermeister Dr. Peter Brandauer aus Werfenweng.

Das Klimabündnis, ein Netzwerk von Städten und Gemeinden in Europa, hat im Juni auf Salzburg-Ebene einen neuen Vorstand bestellt, der künftig die Aktivitäten im Bundesland und die Vernetzung in Österreich und auf europäischer Ebene begleiten wird.

Bgm. Georg Gappmayer übt die Funktion des Rechnungsprüfers aus. Zu den wichtigsten Anliegen des Klimabündnis Salzburg auf lokaler Ebene zählen die Stärkung des Radverkehrs, Carsharing für Touristen und die lokale Bevölkerung oder das gesunde bio-faire Essen.

Revisionssperre in der BadeINSEL

Unter dem Motto "Wir bauen um und machen sauber" nimmt sich die BadeINSEL revisionsbedingt bis 15.10.2021 eine Auszeit.

Die neue Wasserrutsche sowie neue Saunakabinen im Wellnessbereich werden für Sie bereit stehen, wenn die BadeINSEL ab 15.10.2021 für ihre Gäste wieder die Türen öffnet.



REINHALTEVERBAND ZENTRALRAUM LUNGAU

David Singer ist seit Mitte Juni 2021 neuer Geschäftsführer des Reinhaltverbandes Zentralraum Lungau (RHV). In der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung stellt er sich persönlich kurz vor und gibt einen Einblick in die laufenden Tätigkeiten des RHV.

Neuer Geschäftsführer

„Nach Abschluss meines Studiums der Bauingenieurwissenschaften an der Technischen Universität Graz zog es mich beruflich in die Stadt Salzburg. Nach mehr als dreijähriger Tätigkeit als Bauingenieur bzw. Geotechniker habe ich mich entschlossen, wieder in den Lungau zurückzukehren, nachdem ich vom Vorstand des RHV zum neuen Geschäftsführer bestellt wurde. Bei meinem Vorgänger Peter Gappmaier möchte ich mich für seine bisherigen Leistungen auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Peter Gappmaier bleibt dem Reinhaltverband als Betriebsleiter der Kläranlage in Tamsweg erhalten.“

Hauptaufgaben

Der Reinhaltverband Zentralraum-Lungau setzt sich aus den zehn Mitgliedsgemeinden Tamsweg, Unternberg, St. Margarethen, Mauterndorf, Tweng, Weißpriach, Mariapfarr, Göriach, Lessach und St. Andrä zusammen. Obmann ist Tamswegs Bürgermeister Georg Gappmayer.

Die Hauptaufgaben des RHV lassen sich wie folgt beschreiben:

- Betrieb der Kläranlage in Tamsweg
- Erhaltung und Wartung des Verbandskanalnetzes und Mitbetreuung der Kanalnetze der Mitgliedsgemeinden
- Betreuung und Wartung sämtlicher Pumpwerke im Verbandsgebiet
- Betrieb des Kanalspülwagens
- Indirekteinleiterüberwachung (Fettabscheider, Mineralölabscheider etc.)



Das Team des RHV Zentralraum Lungau

vlnr: Andreas Wieland, Andreas Feuchter, GF DI David Singer, Peter Gappmaier, Josef Gappmayr und Andreas Krenn

Rund 4.500 Kubikmeter häusliche Abwässer sind täglich in der Abwasserreinigungsanlage in Tamsweg aufzubereiten. Dies erfolgt durch eine mechanische und eine anschließende biologische Reinigung der Abwässer, ehe diese wieder in die Mur eingeleitet werden können. Die Reinigungsleistung der Kläranlage wird durch das Land Salzburg überwacht. Die Kläranlage befindet sich in einem durchgehenden 24 Stunden Betrieb. Für den reibungslosen Betrieb der Anlage sind die Klärwärter verantwortlich. Außerhalb der Normalarbeitszeit befindet sich ständig ein Klärwärter im Bereitschaftsdienst, um mögliche technische Ausfälle sowohl auf der Kläranlage als auch in den Kanalanlagen sofort beheben zu können. Der Erhalt der Kanalnetze im Verbandsgebiet obliegt dem Kanalwart und dem Kanalspülwagenfahrer. Ihre Aufgaben bestehen in der Überprüfung, Sanierung und Wartung des Kanalnetzes.

Aktuelles

Aktuell findet im gesamten Verbandsgebiet eine groß angelegte Fremdwas-

sermesskampagne statt. Die Ermittlung der Durchflussmengen im Kanalnetz wird mittels Doppler-Radarmessungen, Drucksonden und Niederschlagsmessungen durchgeführt. Ziel ist es, mögliche Fremdwassereintrittsquellen zu lokalisieren und zu beseitigen und damit die Leistung der Abwasserreinigungsanlage zu optimieren. Der technische Aufwand für die kommunale Abwasserreinigung ist enorm. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle auch den Mitarbeitern des Reinhaltverbandes Zentralraum Lungau, die für die Reinigung aller Abwässer verantwortlich sind.

Überregionales Projekt

Der RHV ist außerdem seit heuer am Projekt „BioBienenApfel“ beteiligt. Das Ziel des Projektes ist es, den Bienen ausreichend Lebensraum zu geben. Der RHV stellt dafür eine Fläche von rund 800 Quadratmeter im Bereich der Kläranlage zur Verfügung. Diese wird als Blumenwiese bewirtschaftet und ist mit entsprechenden Hinweisschildern gekennzeichnet.



VEREIN „LEADER BIOSPHÄRE LUNGAU“



LEADER ist eine gemeinschaftliche Initiative der Europäischen Union. Seit 1995 werden innovative Projekte von EU, Bund und Land gefördert, die zur Stärkung des ländlichen Lebensraumes, zur Förderung der regionalen Wirtschaft und zur Aufwertung der Lebensqualität im Lungau beitragen. Bis Juni 2022 stehen der

LEADER-Region Lungau noch eine Million Euro für Projekte zur Verfügung, die Fördersätze betragen zwischen 50 und 80 Prozent der jeweiligen Gesamtprojektsummen. Leader-Projekte können von natürlichen Personen, Personengesellschaften, Gemeinden, Vereinen, Genossenschaften usw. eingereicht werden.

Förder-Voraussetzungen

- Es handelt sich um ein neues und innovatives Projekt
- Im Lungau gibt es das Projekt noch nicht
- Das Projekt stellt einen Mehrwert für die gesamte Region dar
- Der Projektinhalt stimmt mit der lokalen Entwicklungsstrategie überein

Leadermanagerin Mag. Petra Lüftenegger und Margreth Wirnsperger unterstützen die Projektwerber/Projektträger von der Projektidee bis hin zur Endabrechnung des Gesamtprojektes.

AUSSTELLUNG NINA KIEFHABER



Ab Oktober kann im Rathaus Tamsweg eine Ausstellung der Künstlerin Nina Kiefhaber aus St. Michael im Lungau besichtigt werden. Die Vernissage findet am 01.10.2021 ab 18:30 Uhr statt.

Geboren und aufgewachsen in Bayern, lebt Nina Kiefhaber seit sechs Jahren im Lungau. Ihre „Kreativbude“ gilt als Anlaufstelle für Malkurse, Workshops und Auftragsarbeiten. Sie ist auch eine Fundgrube für eigene Kunstwerke im Bereich

Malerei, Glas- und Holzkunst. Nach der kreativen Gestaltung und Eröffnung ihres Cafes „Kunstwerk“ im Jahre 2018 in St. Michael und dem im Jahre 2020 folgenden Umbau in eine einzigartige Ferienwohnung, widmet sie sich nun ganz ihrer „Kreativbude“ und dem Geschenk, Mama sein zu dürfen.

Bilder der Künstlerin sowie Exponate von Ninas Mutter Rita können von Oktober bis März während der Öffnungszeiten im Rathaus besichtigt werden.

Hunde-Leinenpflichtverordnung

Die Marktgemeinde Tamsweg ruft in Erinnerung, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 19.04.2021 eine Hunde-Leinenpflichtverordnung für das gesamte Gemeindegebiet erlassen hat. Hunde müssen demnach außerhalb von Gebäuden und eingefriedeten Grundflächen im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Tamsweg auf für jedermann begehbaren öffentlichen Orten an der Leine geführt werden.

Weitere Details (insbesondere zu Ausnahmen und Strafbestimmungen) entnehmen Sie bitte der auf der Amtstafel kundgemachten Verordnung.



Gut vorbereitet für den Krisenfall

Im Rahmen einer zweitägigen Ausbildung zum Thema „Stabsdienst“ rüsteten sich im Frühjahr Bgm Georg Gappmayer, die beiden Vbgm Hans-Peter Seitlinger und Helmut Steger sowie KollegInnen aus der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof und dem Reinhalteverband für zukünftige Einsätze in der Katastrophenbewältigung. Zentrale Elemente der Fortbildung, die vom Leiter der Abteilung Sicherheit und Katastrophenschutz des Landes Salzburg, Markus Kurcz, geleitet wurde, waren Führungsgrundsätze, Führungsverfahren in Theorie und Praxis, Stabsdienst – Aufbauorganisation und Ablauforganisation sowie Lagevorträge zur Orientierung und zur Entscheidung.



Volksbegehren

Die Volksbegehren „Notstandshilfe“, „Kauf Regional“, „Impfpflicht JA/Impfpflicht NEIN“ können während des Eintragszeitraums von 20. bis 27. September 2021 im Rathaus, Büro Bürgerservice während der auf der Amtstafel verlautbarten Zeiten unterschrieben werden. Dabei kann in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht genommen und die Zustimmung durch Unterschreiben des Eintragungsformulars bestätigt werden. Die Eintragung ist auch online unter www.bmi.gv.at/volksbegehren mit Bürgerkarte/Handysignatur möglich. Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben haben, können keine weitere Eintragung vornehmen.



UNSER TAMSWEG



Ich kenne einen Ort, der weitem gut bekannt –
ich sag's mit einem Wort – „TAMSWEG“ wird er genannt!

Es ist ein wunderschöner Platz,
mit so manchem großen Schatz.

Die Kirche von St. Leonhard grüßt früher und auch heute
von Weitem schon aus nah und fern – viele, viele Leute.

Wir können uns auch glücklich schätzen
im Markt, mit dem Park und seinen schönen Häusern und Plätzen.

Der Heilige Jakobus beschützt im Gotteshaus
den Ort und alle, die da gehen ein und aus.

Zwei hölzerne Gestalten sind auch noch zu benennen,
den „Samson“ und den „Wehrmann“, die sollte man schon kennen!

So viele schöne Berge, Felder, Dörfer ich rund um den Markt auch seh' –
nicht zu vergessen, unser Juwel, den Prebersee!

Für dieses schöne Fleckchen Erde, da fehlen fast die Wort'-
ich darf jedoch hier wohnen,

denn TAMSWEG, du bist mein Heimatort!



Dieses Gedicht hat Bürgermeister Georg Gappmayer von SchülerInnen der letztjährigen 3b-Klasse der Volksschule und ihrer Lehrerin Ulrike Gruber-Rottensteiner zum Schulschluss erhalten.





Pensionierung

Der Katastrophenreferent des Lungaus, Regierungsrat Philipp Santner sen. aus Tamsweg, ist mit Anfang August in den Ruhestand getreten.

Zur Verabschiedung fanden sich im Rahmen der stattgefundenen Angeblöbung in der Struckerkaserne Bezirkshauptfrau Michaela Rohrmoser, Bürgermeister Georg Gappmayer, Salzburgs Militärkommandant Brigadier Anton Waldner sowie der Kommandant des Jägerbataillons 8 Oberst Stefan Haselwanter im Lederwaschsaal ein, um Philipp Santner für seine Jahrzehnte lange, verantwortungsvolle und verdienstvolle Tätigkeit zu danken.

Tamsweg-Stofftaschen

Im Rahmen des Projektes „Jugendgemeindevertretung“, welches die Marktgemeinde Tamsweg vor zwei Jahren mit dem Bundesgymnasium Tamsweg gestartet hat, wurde von den Schülerinnen und Schülern der 6a Klasse das Layout für Tamsweg-Stofftaschen gestaltet. Zu Schulschluss wurden die Taschen am Tamsweger Wochenmarkt verteilt. Die begehrten Stofftaschen sind im Rathaus Tamsweg, Büro Bürgerservice im Erdgeschoß erhältlich. Jeder Tamsweger Haushalt kann sich eine Tasche kostenlos abholen, für jede weitere sind EUR 2,50 zu bezahlen. Der Erlös aus dem Stofftaschen-Verkauf wird von der Marktgemeinde Tamsweg einem karitativen Zweck gespendet.



volkshochschule SALZBURG

NEUE KURSFORMATE
Nutzen Sie z.B. das neue und flexible hybride Kursangebot!

Endlich wieder da!

Unser Vitamin-Mix für Ihren Wissensdurst im Lungau!

Jetzt online buchen oder gleich anrufen.
Bezirksstelle Lungau: 0662 / 876 151-550
lungau@volkshochschule.at

Ressourcen sparen und online buchen. Unser Programm auf www.volkshochschule.at



NEUERÖFFNUNG

TUI REISECENTER TAMSWEG

AB 13. SEPTEMBER 2021 IM BAHNHOFSGEBÄUDE TAMSWEG

Die Reiseprofis der Steiermarkbahn aus Murau eröffnen eine neue TUI ReiseCenter-Filiale.

Mit mehr als 55 Jahren Erfahrung in der Reisebranche steht Ihnen nun auch in Tamsweg ein kompetenter Ansprechpartner für Ihre individuellen Reisewünsche zur Verfügung. Egal ob es sich um Pauschalreisen, Fernreisen, die Buchung eines Linienfluges oder einer Geschäftsreise handelt, im TUI ReiseCenter Tamsweg werden Sie individuell und professionell beraten.

Alle Leistungen auf einen Blick

- Zusammenarbeit mit TUI, airtours, TUI Cruises und vielen weiteren namhaften Reiseveranstaltern
- Flug, Hotel und Eintrittskarten - alles aus einer Hand
- Laufend neue Reiseideen und -angebote
- Betreuung und Organisation von Gruppenreisen, Vereinsausflügen und Busreisen aller Art
- Dampfzugfahrten und Angebote regionaler Partner
- ÖBB-Ticket-Verkaufsstelle und Fahrplanauskünfte
- Beratung bei Reiseversicherungen

TUI REISECENTER TAMSWEG
Bahnhofstraße 4, Tamsweg
+43 6474 2216
reisebuero-tamsweg@steiermarkbahn.at

HOCHZEITSJUBILÄEN



Jubelpaare
Diamantene Hochzeit



Jubelpaare
Goldene Hochzeit

VERSTORBENE

Franz Apfelknab, geb. 1935
 Richard Dengg, geb. 1934
 Maria Eßl, geb. Tschina, geb. 1933
 Elfrida Ferner, geb. Sagmeister, geb. 1940
 Marianne Fuchsberger, geb. 1944
 Manfred Gahn, geb. 1943
 Johann Gratschmaier, geb. 1927
 Erika Gruber, geb. Prodingner, geb. 1943
 Gunter Hildebrandt, geb. 1953
 Margaretha Hinterberger, geb. Kocher, geb. 1926
 Aloisia Karner, geb. Bliem, geb. 1917
 Elfriede Lüftenegger, geb. Seiffter, geb. 1937
 Julia Lüftenegger, geb. 2021
 Michael Malsky, geb. 1927
 Margarethe Mayer, geb. Schitter, geb. 1951
 Johann Moser, geb. 1938

Josef Pichler, geb. 1934
 Annemarie Prandstätter, geb. Regenfelder, geb. 1939
 Theresia Sagmeister, geb. Sagmeister, geb. 1928
 Erich Santner, geb. 1960
 Hildegard Santner, geb. Marchl, geb. 1939
 Philipp Santner, geb. 1932
 Barbara Schmalz, geb. Lohfeyer, geb. 1970
 Eberhard Siegl, geb. 1931
 Hermine Sodar, geb. Pöschl, geb. 1924
 Leonhard Taferner, geb. 1933
 Katharina Wilczek, geb. Dreihann-Holenia, geb. 1945
 Gerhard Wneng, geb. 1958
 Rupert Gautsch, geb. 1941
 Brunhilde Moser, geb. Bauer, geb. 1944

Sternenkindergrab

Das Sternekindergrab konnte im Sommer fertiggestellt werden und ist eine würdige Ruhe- und Gedenkstätte.



GEBURTEN



Elisabeth –
Katharina und
Johannes Zehner



Maximilian & Magdalena –
Marion Sepper und Johann Zehner



Raphael Karl –
Petra Hötzer und
Christian Gatterer



Adrian Walter –
Jasmin Thanner-Pichler
und Christian Pichler



Lukas –
Barbara und
Hannes Wieland



Mia –
Claudia und
Thomas Scharf



Theresa –
Katharina und
Harald Schlick



Jonas –
Marlene und
Thomas Klampferer



Miriam –
Petra und Josef Ernst



Andreas –
Sonja und Armin Ferner



Sharin Elisabeth –
Shiva Jamalzadfallah
und Alireza Atrian



Luis –
Kerstin Wedam und
Thomas Schwaiger



Anja –
Andrea Pagitsch und
Andreas Pertl



Maximilian –
Marianne und
Franz Prodingner



Elias –
Nadine Guggenberger
und Patrik Koller



Alexander Leonhard –
Claudia und
Stefan Neumann



HOCHZEITEN



Claudia Griebner & Stefan Neumann
Tamsweg



Ulrike Grall & Stephan Doppler
Tamsweg



Christa Burgstaller & Roman Stummer
Schöder



Nina Lassacher & Ralf Rainer
Mauterdorf



Yvonne Bartz & Florian Zdarsky
Mauterdorf



Andrea Höfinger & Clemens Hollerer
Gablitz



Madlen Gerold & Franz Prodingler
Tamsweg



Mariann Richter & Michael Schygulla
Tamsweg



Christina Moser & Stefan Makari
Tamsweg



Lisa Lamprecht & Marcel Lauff
Tamsweg



Gabriele Breuner & Max Lang
Düsseldorf, Deutschland



Lisa Rauter & Edward Nottingham
London, Vereinigtes Königreich



Daniela Dolschan & Mario Mohr
Tamsweg



Kathrin Fleischmann & Klaus Brummer
Nürnberg, Deutschland



Julia Göritz & Tobias Geulen
Königswinter, Deutschland



Doris Haubl & Wolfgang Eberhart
Eggendorf



Andrea Dang & Thomas Zeilinger
Großweikersdorf



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021,
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 2. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen,
über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at)
durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 2. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF)
bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!



TERMINE

(Auszug; weitere Termine auf www.tamsweg.at)

Vernissage Nina Kieflhaber

01.10.2021, 19:00 Uhr, Rathaus

Erntedank und Pfarrfest

03.10.2021, 10:00 Uhr
Marktplatz / Pfarrkirche /
Hof des Kindergartens

Herbst-Sperrmüll-Termin

07. bis 09.10.2021

Bürgerversammlung

14.10.2021, 19:00 Uhr, Gambswirt

Adventzauber im Schlosspark

03.12. bis 05.12.2021;
10.12. bis 12.12.2021;
17.12. bis 19.12.2021;
Schlosspark

Adventsingens der Lungauer Liedertafel Tamsweg

18. & 19.12.2021, 20:00 Uhr,
Pfarrkirche

Günstige Starterpakete für Jungunternehmer und Neugründer

Vom Logo über Briefpapier und Folder bis zur eigenen Webseite!



Tel.: +43 (0)676/9138804
info@diemedienwerkstatt.info

Dechant-Franz-Fuchs Str. 5 | 5580 Tamsweg
www.diemedienwerkstatt.info

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung

die **MedienWerkstatt** .info